

Altenberger BOTE



Ausgabe Juli 2020 – 01.07.2020 · Nr. 7/2020

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Sommer, Sonne, Ferien!

Sommertraum

Nur zwei drei Wölklein stehen
am hohen Himmelszelt.
Sie weisen in die Ferne,
in die weite Welt.

Die Sehnsucht geht und wandert
und träumt sich mit dir in die Nacht.
Der Sommertraum verwandelt
und hält dich lange wach.

(© Monika Minder)

*Wir wünschen allen einen
wunderschönen und erholsamen
Sommer, viele erlebnisreiche
Feriendtage!
Genießen Sie die vielfältigen
Angebote unserer schönen
Urlaubsregion, ob aktiv, kulturell
oder mal ganz entspannt.*



Amtliche Nachrichten



Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratssitzungen

Hier die geplanten Sitzungstermine für Juli 2020.

Eventuelle Änderungen, abhängig von amtlichen Festlegungen (Corona-Virus-Infektionsgefahr), werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

■ Stadtratssitzung

13. Juli 2020, 18:30 Uhr im großen Saal, Europark Altenberg

Die komplette Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

■ Stadtteil Altenberg

Öffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Montag, 6. Juli 2020, 19:00 Uhr** im Sitzungsraum im Loipenhaus (Bahnhof) ein.

Jens Schröfel, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 15. Juli 2020, um 19:30 Uhr** in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr, Lauenstein, Markt 2 ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Fürstenau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Fürstenau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag, den 16. Juli 2020 um 20:00 Uhr** in die Sporthütte des FSV Grüne-Heide e.V. ein.

Hendrik Langer, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

Wir laden hiermit alle Einwohner von Rehefeld-Zaunhaus zu unseren Ortschaftsrats-Sitzungen an folgenden Terminen ein:

01.07.2020

15.09.2020

06.10.2020

03.11.2020

01.12.2020

Alle Sitzungen finden **19:30 Uhr** im Vereinshaus statt.

Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen auf www.erzgebirge-rehefeld.de.

Tina Sandmann, Ortsvorsteherin

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Großer Malwettbewerb

Hallo liebe Vorschulkinder!

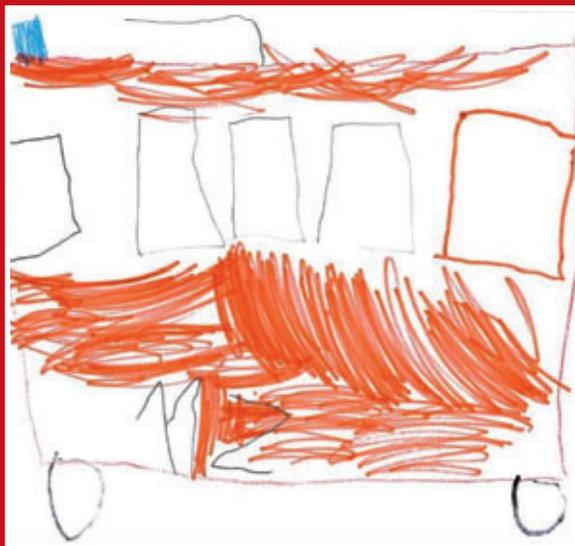
In der letzten Ausgabe des Altenberger Bote haben wir dazu aufgerufen, dass ihr uns und zeichnet euren Lieblingsplatz malt oder zeichnet. Das habt ihr auch gemacht und wir haben uns sehr über die Bilder gefreut.

In dieser Ausgabe möchten wir euch eingereichten Zeichnungen vorstellen und die Preisträger präsentieren.

Für Runa S. aus Altenberg und Ingar B. aus Waldidylle ist der Geisingberg in Altenberg ihr absoluter Lieblingsplatz und für Magnus H. ist das die Altenberger Feuerwehr.

Alle drei genannten kleinen Künstler können sich in der Tourist-Information Altenberg ihr versprochenes Präsent abholen.

Vielen Dank für eure Mühe und eure Zeichnungen.
Toll, das ihr mitgemacht habt!



Magnus H., Feuerwehr.



Ingar B., Geisingberg



Runa S., Geisingberg

Amtliche Nachrichten



30 Jahre im Amt

Nach der ersten freien Kommunalwahl im Mai 1990, also vor 30 Jahren, wurde Thomas Kirsten zum Bürgermeister der Stadt Altenberg gewählt.

Damit beging er in diesen Tagen sein 30-jähriges Dienstjubiläum und gehört damit zu den dienstältesten Bürgermeistern in ganz Sachsen. Dazu auch von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche.

In der Stadtratssitzung am 15. Juni 2020 beglückwünschten ihn dazu zwei Mitglieder des Stadtrates, die ebenfalls seit 30 Jahren dem obersten Gremium der Stadt Altenberg angehören, Frau Dr. Sabine Schilka und Andreas Büttner.

Beide würdigten die Arbeit von Thomas Kirsten zum Wohle der Stadt.

Natürlich hatte auch Bürgermeister Thomas Kirsten an seine beiden langjährigen Mitstreiter und Stadträte der ersten Stunde gedacht und gab die Glückwünsche mit großer Dankbarkeit zurück.



Informationen aus der Tourist-Information Altenberg

■ Herzlich Willkommen zurück!

Seit Mitte Mai sind auch in unserer Urlaubsregion alle Hotels, Beherbergungsstätten und Gastronomiebetriebe sowie viele touristische Einrichtungen, wenn auch unter bestimmten Auflagen, wieder für alle Gäste geöffnet. Urlaub in der Urlaubsregion Altenberg ist also wieder möglich! Darüber freuen wir uns sehr.

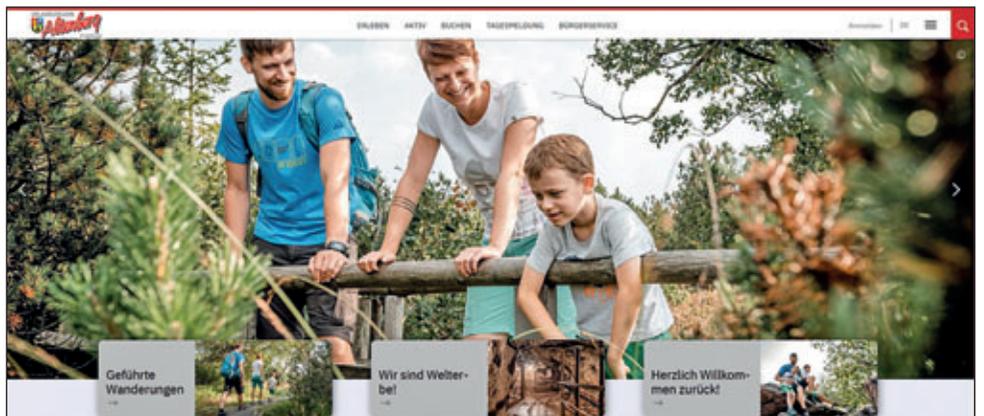
Jeden Tag begrüßen wir viele Gäste bei uns direkt in der Tourist-Information und es erreichen uns viele unterschiedliche Fragen aus verschiedenen Bereichen zur aktuellen Situation und den vielen Angeboten in unserer Urlaubsregion.

Für die bevorstehenden Sommermonate bereiten wir mit vielen Partnern ein Programm für alle Gäste und alle EinwohnerInnen vor. Das Programm wird sich immer an die jeweiligen Bestimmungen im Freistaat Sachsen halten und wird somit wochenweise über das Altenberger Urlaubsblättl (ist bei uns in der Tourist-Information erhältlich) und natürlich auch online über alle zur Verfügung stehenden Medien bekannt gemacht.

Wir freuen uns auf viele Gäste und viele kleine Überraschungsangebote!

■ Website www.altenberg.de im neuen und modernen Design

Pünktlich vor Beginn der Sommerferien erstrahlt die Website www.altenberg.de im neuen Design. Das letzte halbe Jahr wurde



intensiv an dem neuen Auftritt gearbeitet. Die Tourist-Information Altenberg arbeitet mit dem Datenbanksystem der großen Plattform outdooractive, die aufgrund ihres großen Vertriebsnetzwerkes eine hohe Reichweite besitzt. Der Marketingwert der Urlaubsregion Altenberg wird dadurch erhöht. Künftig erwarten Websitebesucher einen noch stärker strukturierten Websiteauftritt. Alle Informationen rund um das Thema Urlaub oder Tagesausflug in der Urlaubsregion Altenberg sind auf www.altenberg.de zu finden. Egal, ob Wander- und Radtourenvorschläge, eine Übersicht über Veranstaltungen oder aller geöffneten Freizeit- und Gastronomieeinrichtungen, hier werden Besucher fündig. Die täglich aktualisierten News stehen auch auf der überarbeiteten Website als Download zur Verfügung. Über den Buchungsbutton können Gäste ganz einfach und schnell ihre Unterkunft buchen. Neu auf der Startseite ist ebenfalls der Kontaktbutton, über den Gäste unkompliziert Fragen und Reise-

angebote in der Tourist-Information abfordern können. Der Termin der Umstellung ist nicht zufällig gewählt, denn die Urlaubsregion Altenberg möchte sich noch vor dem Beginn der Sommerferien mit einem noch gastfreundlicheren Websiteauftritt präsentieren.

Einwohner der Stadt Altenberg werden künftig bürgerrelevante Themen auf der Website www.rathaus-altenberg.de finden. Hier gibt es auch den Service „Bürgerdienste online“, bei dem Einwohner ganz einfach und schnell Anträge und Vorgänge, wie zum Beispiel die Beantragung von Meldebescheinigungen oder Führungszeugnisse, online einreichen können. Auch die Rubrik „Wirtschaft“ wird weiterhin der Website des Rathauses zugeordnet bleiben.

Wer natürlich, ganz der Gewohnheit folgend, für Informationen aus dem Rathaus, die Website www.altenberg.de aufruft, wird über den Button Rathaus sofort zu seinem Wunschziel weitergeleitet.

Amtliche Nachrichten



Stadtratstelegramm vom 18. Mai 2020

Bürgermeister Thomas Kirsten eröffnete die Stadtratssitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Die Stadtratssitzung fand wieder im Europark in Altenberg statt.

■ Corona-Pandemie

Der Bürgermeister führte aus, dass die Corona-Pandemie eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Angefangen von der staatlichen Gesetzgebung bis hin zur Umsetzung in den einzelnen Unternehmen. Natürlich hat die Pandemie eine große Außenwirkung für Schulen, Kindereinrichtungen und auch für die Eltern. Die Schließungen der Schulen und Kindereinrichtungen erfolgte ab 18. März bis zunächst 20. April 2020. Eine Notbetreuung für systemrelevante Berufsgruppen wurde in diesem Zeitraum gewährleistet. In dieser Zeit wurden ca. 9 bis 12 Kinder pro Tag betreut. Der Vorsitzende bedankte sich ganz herzlich für die große Leistung der Eltern, die eine häusliche Betreuung ermöglicht haben. Es war eine große Herausforderung für die Eltern, ihre Kinder zuhause zu betreuen.

Ab 20. April bis 04. Mai 2020 kamen weitere Berufsgruppen für eine Notbetreuung hinzu. In dieser Zeit wurden ca. 70 Kinder in 4 Einrichtungen betreut. Vom 04. Mai bis 15. Mai 2020 erfolgten weitere Lockerungen. Für diesen Zeitraum wurden ca. 140 Kinder in den Einrichtungen betreut. Nunmehr galt ab 18. Mai bis zunächst 05. Juni 2020 ein eingeschränkter Regelbetrieb in den Einrichtungen. Eine Normalität in den Einrichtungen ist noch nicht gegeben. Die oberste Priorität ist, dass feste Gruppen bestehen und festes Personal eingesetzt wird. Aus pädagogischer Sicht ist es wichtig, dass die Gruppen so zusammengestellt werden, wie sie ursprünglich waren. Es sollen keine Gruppen unterschiedlichen Alters und anderen Kindern entstehen, die der Gruppe auch vorher nicht angehört haben. Die Gruppen sollen auch immer von gleichen Erziehern betreut werden. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass eine Betreuungszeit für 7 Stunden mit gleichen Personal und festen Gruppen gewährleistet wird.

Der Bürgermeister bat die Stadträte, Gäste, BürgerInnen und OrtsvorsteherInnen den Umgang mit der Pandemie als gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu sehen. Er hoffte auch auf die weitere Mithilfe der Eltern, wenn eine Betreuung der Kinder weiterhin zuhause möglich ist.

■ Danksagung an Ortsvorsteherin

Der Bürgermeister begrüßte herzlich Frau Ortsvorsteherin Sandmann. Er bedankte

sich bei ihr für die Teilnahme an einem Ideenwettbewerb und gratulierte ihr sehr herzlich zum Gewinn eines Preisgeldes in Höhe von 5.000,00 €. Zur Verbesserung des Ortsbildes hatte sich Frau Sandmann mit der Sanierung der Buswartehäuschen im OT Rehefeld-Zaunhaus an dem Ideenwettbewerb beteiligt.

■ Wertstoffhof Altenberg

Informativ teilte der Bürgermeister mit, dass der Wertstoff in Altenberg wieder normal geöffnet ist. Die Öffnungszeiten sind ab dem 18. Mai 2020 Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

■ Einschränkungen/ Haushaltssperre 2020

Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass weitere Einschränkungen wegen der Pandemie gemacht werden müssen, wie z.B. die Pflege von Spielplätzen und Grünanlagen. Die Ortsvorsteher hatten in der Verwaltung nachgefragt, ob Mitarbeiter für die Grünflächenpflege wieder eingesetzt werden. Durch die Haushaltssperre wird diese Maßnahme ausgesetzt. Eine Ausnahme ist für 2 Forstarbeiter, diese müssen eingesetzt werden, weil eine weitere Bekämpfung der Borkenkäfer im Kommunalwald notwendig ist. Die Baumfällung muss auch per Hand vorgenommen werden, weil durch einen Harvester zu große Schneisen in den Wald geschnitten werden. Das schädigt den Wald zusätzlich.

Der Bürgermeister führte weiter aus, dass die Maßnahmen für das Schloss Lauenstein, die Feuerwehrgereätehäuser in Löwenhain und Fürstenau fortgeführt werden. Auch ist es wichtig, dass die Erweiterung der Kindereinrichtung im ST Geising und die Entstehung der Kindereinrichtung im ST Bärenstein durchzuführen sind, um weitere Kinderplätze in den Einrichtungen zu schaffen. Die Finanzierung muss die Stadt Altenberg eigenständig aufbringen.

Frau Handel wohnhaft in Kipsdorf hatte ein Anliegen zu den aktuellen Betreuungszeiten in den Kindereinrichtungen. Die Betreuungszeiten von 7 Stunden in den Kindereinrichtungen reichen für die Berufstätigen nicht aus. Frau Handel hinterfragte auch die Personalsituation in den Einrichtungen. Der Bürgermeister sagte, dass er auch auf der Facebook-Seite einen Aufruf gestartet hat, um weiteres Personal zu finden. Es haben sich drei Personen zu diesem Aufruf gemeldet. Die jetzige Personalsituation ist schwierig. Die Verwaltung sucht ständig Personal für die Kindereinrichtungen. Für die Kindereinrichtungen sind strenge Richtlinien

vorgegeben. Es können nur Hilfskräfte eingesetzt werden, wenn diese eine pädagogische Ausbildung vorweisen können.

Herr Dietze wohnhaft in Geising ist Elternvertreter der Kindereinrichtung im ST Geising. Er hat sich zum gleichen Anliegen in den Kindereinrichtungen geäußert. Herr Dietze erkundigte sich auch, was mit den Gruppen wird, wenn der jeweilige Erzieher erkrankt ist. Bleiben dann diese Gruppen zuhause? Er erfragte auch, was mit den Eltern ist, die verkürzt oder gar nicht arbeiten können, woher bekommen die Betroffenen einen entsprechenden finanziellen Ausgleich. Im Infektionsschutzgesetz ist geregelt, dass die Eltern nur einen Ausgleich erhalten, wenn die jeweilige Einrichtung geschlossen ist. Abschließend bedankte sich Herr Dietze bei der Verwaltung für die Bemühungen.

Frau Beer wohnhaft in Kipsdorf wollte von der Verwaltung erfahren, wann die Kipsdorfer Kindereinrichtung saniert wird. Der Bürgermeister sagte, dass die Stadt Altenberg die finanziellen Mittel für eine Sanierung selber tragen muss, da derzeit keine Förderungen zur Verfügung stehen. Die Stadt Altenberg hat derzeit wichtige Maßnahmen in der Planung, um weitere Plätze zu schaffen. Die Kindereinrichtung im ST Geising soll erweitert werden und die Errichtung einer neuen Kindereinrichtung im ST Bärenstein soll ebenfalls umgesetzt werden. Diese Maßnahmen sind vordergründig, weil ein steigender Bedarf an Plätzen in den nächsten Jahren vorhanden ist. In Kipsdorf bleiben die Plätze eher auf dem gleichen Niveau. Eine vollumfängliche Sanierung für diese Einrichtung liegt bei ca. 500.000,00 € und ist zur Zeit finanziell nicht möglich.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen der Stadträte erkundigte sich Herr Stadtrat S. Kühnel (WGOE), ob die Installation des grauen Kastens aus Richtung Löwenhain in Richtung Ortseingang Geising für die Verkehrszählung vorgesehen ist. An dieser Stelle befindet sich der Haltepunkt für den Bus. Durch die Verkehrszählung soll ermittelt werden, ob eine Tempozone von 30 km eingeführt werden soll, so dass die Fußgänger und insbesondere die Kinder besser geschützt werden können.

Weiterhin wurde in der Stadtratssitzung die Vergabe von Bauleistungen zum Ausbau der Bahnhofstraße im ST Bärenstein beschlossen. Herr Gabler, Bauamtsleiter sagte, dass der Stadtrat mehrfach diese Maßnahme beraten hatte. In der Stadtratssitzung am 20. April 2020 hat der Stadtrat

Amtliche Nachrichten



beschlossen, dass die Durchführung der Maßnahme erfolgen soll. Das Hauptargument bei dieser Baumaßnahme liegt in der Entwässerung. Dem Stadtrat wurde in vorhergehenden Stadtratssitzungen auch mitgeteilt, dass die Maßnahme einen deutlichen Mehraufwand an Kosten verursacht. Die Verwaltung hat daraufhin einen Antrag für eine Nachförderung an das LASuV gestellt. Derzeit belaufen sich die Kosten auf ca. 350.000,00 €.

Die nächste Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte für die Freiflächengestaltung der Grundschule Altenberg. Für diese

Maßnahme in Höhe von ca. 136.000,00 € ist vorgesehen, ein grünes Klassenzimmer herzurichten, für den Schulgarten soll ein Komposter und Müllplatz entstehen. Weiterhin werden verschiedene Sitzgelegenheiten und ein Spielplatz errichtet.

Es folgten weitere Vergaben für Bauleistungen und Planungsleistungen zum Feuerwehrgerätehaus im OT Löwenhain. Nach einer erteilten Baugenehmigung wird zuerst die Bodenplatte verlegt.

Für die Erweiterung des Touristenparkplatzes am Wildpark im ST Geising ist der erforderliche

Zuwendungsbescheid der Verwaltung zugegangen. Somit konnte die Beschlussfassung durch den Stadtrat für die Baumaßnahme einer Erweiterung des Parkplatzes für ca. 318.000,00 € erfolgen.

Im letzten Teil der Sitzung informierte der Bürgermeister die Stadträte, dass in der Stadt Altenberg Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben und Weiterleitung an Dritte in Höhe von 2.490,00 € eingegangen sind. Durch den Stadtrat erfolgte die Abstimmung zur Annahme der Spenden und Weiterleitung.

Ende Amtliche Nachrichten

Informationen aus Ämtern und Behörden

Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | www.zaoe.de



Bereitstellung von Abfallbehältern

Die zu entleerenden Abfallbehälter oder die Restabfallsäcke sind am Entleerungstag bis 06.00 Uhr am Grundstück oder an einer für Entsorgungsfahrzeuge befahrbaren Straße bereitzustellen. Das gilt auch in der Urlaubszeit.

Die Abfallbehälter sind nur so weit zu befüllen, dass sich der Deckel problemlos schließen lässt. Ein übermäßiges Verdichten des Inhaltes ist nicht gestattet. Das Verdichten des Abfalls führt vielfach zu Beschädigungen am Abfallbehälter. Es ist zudem darauf zu achten, dass keine heiße Asche oder glühende Verbrennungsrückstände in den Restabfallbehälter gefüllt werden. Lose Abfälle immer in Müllbeuteln entsorgen, um Anhaftungen zu vermeiden.

Um eine Störung der Entsorgung zu vermeiden, ist ein ungehinderter Zugang zu den zu entsorgenden Abfallbehältern zu ermöglichen. So sind z. B. zugeparkte Stellplätze für die Abfallbehälter zu vermeiden.

Wurde ein Behälter einmal nicht entleert, ist dies dem ZAOE spätestens am folgenden Tag mitzuteilen. Der Behälter muss dann bis zur Nachholung der Entleerung stehen bleiben.

Beim kurzzeitigen Mehranfall von Restabfällen können auch Restabfallsäcke des ZAOE verwendet werden, die in der Geschäftsstelle des ZAOE, auf allen Wertstoffhöfen und in den Ortsämtern gegen Gebühr erhältlich sind. Nur die Restabfallsäcke können am Entleerungstag neben dem Restabfallbehälter bereitgestellt werden. Andere Säcke sind nicht zugelassen.

Jegliche Ablagerungen neben oder auf dem zu entleerenden Abfallbehälter – gilt für alle Abfallarten – sind nicht zulässig. Nebenablagerungen werden von den beauftragten Entsorgungsunternehmen nicht mit entsorgt. Für die korrekte Entsorgung von Mehrmengen (z. B. Sperrmüll, Grünschnitt oder Papier) stehen die Wertstoffhöfe zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg

**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren
 Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
 Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
 Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
 Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Der nächste **Altenberger Bote** erscheint voraussichtlich am 5. August 2020.

Redaktionsschluss ist am 21. Juli 2020.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Aktuelle Mitteilung aus dem Ordnungsamt

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Abteilung Ordnungsangelegenheiten informiert über:

1. Ablage Gelbe Säcke

In den vergangenen Monaten kam es leider vermehrt vor, dass zu früh bereit gestellte gelbe Säcke durch Tiere zerrissen oder witterungsbedingt zerstört wurden. Dadurch hat sich der Inhalt teilweise in ganzen Straßenzügen verbreitet und eine Abholung durch den Entsorger konnte nicht ordnungsgemäß stattfinden.

Der Abfallzweckverband gibt vor, jegliche Abfallbehälter **am Entleerungstag bis 6:00 Uhr am Grundstück** (...) bereitzustellen. Zusätzlich enthält § 9 (3) der Polizeiverordnung der Stadt Altenberg folgende Regelung: „Gelbe Säcke sind frühestens **am Abend vor dem Entsorgungstermin** zur Abholung bereitzustellen, außer bei widrigen Witterungsbedingungen. Sie sind so abzustellen, dass es zu keiner Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs kommt. Säcke, deren Inhalte nicht den Bestimmungen des Unternehmens „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ entsprechen und deshalb nicht vom Entsorgungsbetrieb entsorgt werden, sind vom Grundstückseigentümer eigenverantwortlich zu entfernen.“

Werden die gelben Säcke zu früh bereitgestellt, besteht eine größere Gefahr, dass Tiere die Säcke zerreißen. Im Winter können diese den Winterdienst behindern. Außerdem tragen über längere Zeit liegende gelbe Säcke nicht zum touristischen Erscheinungsbild bei und können ggf. sogar eine Verkehrsbehinderung darstellen.

Die Verantwortlichkeit liegt bis zur Abholung durch den Entsorger bei den Grundstückseigentümern und/oder Mietern, welche die gelben Säcke bereitgestellt hat. Verstöße gegen die o. g. Vorschriften können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden oder gar als „illegale Müllentsorgung“ angesehen werden.

Die Stadt Altenberg bittet diese Vorgaben zu beachten.

2. Zeiten der Mittagsruhe

Die Polizeiverordnung der Stadt Altenberg regelt die Zeiten in denen Arbeiten vorgenommen werden dürfen, die mit Lärm verbunden sind. Nach § 4 (2) Polizeiverordnung der Stadt Altenberg dürfen Haus-, Hof- und Gartenarbeiten, die andere unzumutbar in der Ruhe stören, **nur werktags in der Zeit von 08:00 Uhr und 15:00 bis 20:00 Uhr** ausgeführt werden.

Demnach ist **zwischen 13:00 und 15:00 Uhr die Mittagsruhe einzuhalten**. Verstöße gegen diese Vorschrift können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Im Sinne der Gesundheit und Zufriedenheit aller Einwohner und Einwohnerinnen, als auch Gäste bittet die Stadt Altenberg um Einhaltung dieser Zeiten.

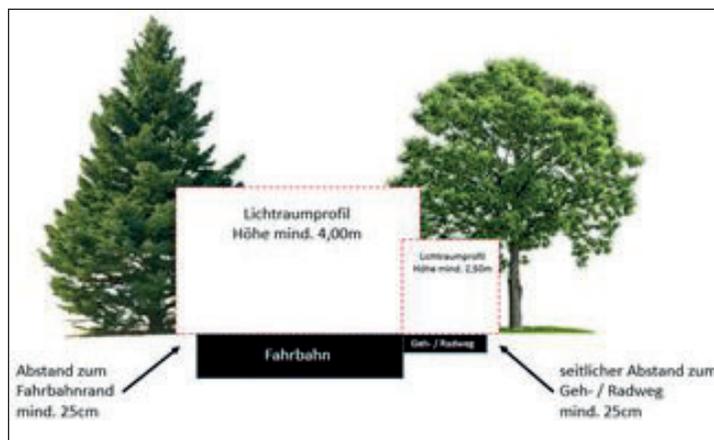
3. Lichtraumprofil

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild, zudem tragen sie zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Grünwuchs auch Gefahrensituationen entstehen. Anzeigen bei der Stadt Altenberg, als auch Ortsbegehungen haben gezeigt, dass an Kreuzungen, Einmündungen, Straßen, Rad- und Gehwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste, zu breit und zu hochwachsende Hecken bestehen. Da kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“

Die Stadt Altenberg bittet jeden Grundstückseigentümer zu kontrollieren ob Anpflanzungen Beeinträchtigungen darstellen für:

- Straßenlaternen
- Verkehrszeichen oder Straßenschilder
- Haltestellen
- Lichtraumprofil (siehe Abbildung)

Bitte denken Sie auch hier an die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Gerade an unübersichtlichen Stellen haben vor allem Kinder Schwierigkeiten die Situation richtig einzuschätzen und Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Dem kann jeder Einzelne entgegenwirken,



indem der Grüneinwuchs wie gefordert zurückgeschnitten wird. Hier sind die Grundstückseigentümer in der Verantwortung.

Falls das Lichtraumprofil nicht eigenständig hergestellt wird, dann wird dies mit behördlicher Nachdruck und Fristsetzung bis hin zur kostenpflichtigen Ersatzvornahme oder Zwangsgeld durchgesetzt. Für Fragen stehen unsere Mitarbeiter gern zu den Sprechzeiten zur Verfügung.

M. Brix, SB Ordnungsangelegenheiten

Anzeige(n)



**Die Zeit
in Bewegung**



ZEIT für Neues
ZEIT für Fortschritt
ZEIT für Verbesserung

Wir, die „**GUROFA GmbH**“ sind ein Tochterunternehmen des Schweizer Uhrwerkeherstellers „Sellita Watch CO SA“ und fertigen hochgenaue Uhrenteile in Großserie am Standort Bärenstein, zwischen Altenberg und Glashütte.

Als **regionaler Arbeitgeber** und **innovatives Familienunternehmen** bieten wir Ihnen ein zukunftssicheres Arbeitsverhältnis mit einer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Tätigkeit in einem modernen, wachsenden Unternehmen.

Kurze Entscheidungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie feste Arbeitszeiten sind bei uns vorhanden. Ein sauberes, gepflegtes Arbeitsumfeld, ein hoher Anspruch an Arbeitssicherheit und ein familiäres Betriebsklima erwarten sie.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung! Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Im Zuge **bevorstehender Kapazitätserweiterungen** suchen wir ab sofort:

MASCHINEN-/ANLAGENFÜHRER(-IN), CNC-BEDIENER(-IN)

EIN(E) MITARBEITER(-IN) IN DER QUALITÄTSSICHERUNG

Alle Unterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte senden Sie diese unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an:

Gurofa GmbH · Schlossmühle 2 · 01773 Altenberg ST Bärenstein
Telefon 03 50 54 / 29 439 0
karriere@gurofa.de
www.gurofa.de

Schulabgänger 2020! – Wir bilden aus...
Für das Ausbildungsjahr mit Beginn SOMMER 2020 haben wir noch
Ausbildungsplätze
zum/zur Zerspanungsmechaniker/in oder Mechatroniker
zu vergeben!

Informationen aus Ämtern und Behörden

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Besondere Zeiten, besonderes Motto: „Gib, was du kannst – Aktionstag 2020“

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale – für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen: **GIB, WAS DU KANNST!**

In 15 Jahren „genialsozial“ hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind.

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. Seit 12.06.2020 kann unter www.99funken.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegenzusetzen zu können.

Zum Aktionstag am 14.07.2020 werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen: Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am 15.10.2020, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir „Gib, was du kannst!“

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V.

Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Spar-

kassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

■ Pressekontakt:

Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“, Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden, Telefon: 0351-323719012
E-Mail: info@genialsozial.de



Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt – Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Fotos:** Ortschronist: Uwe Petzold • **Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedelverlag.de • **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Anzeige(n)

Wir sind für Sie Feuer und Flamme

Brennstoffe
RÜDIGER
GmbH

Am Hofbusch 6, 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
Tel.: 0 35 04 - 61 33 88, Mail: g.ruediger@t-online.de

Unsere Produkte

- Heizöl / Heizöl in Premiumqualität
- Diesel
- Kaminholz
- Holzpellets
- Tankreinigung
- Schmierstoffe
- Ad Blue
- Baustoffe

Düngemittel
Futtermittel
Getreide
Lagerung
Applikationen
Kohle

AGRAR
SERVICE GmbH

Reinholdshainer

Rasen- und Gartendünger
lose und 25 kg gesackt

Feinsämereien

Weidematerial

Landwirtschaftsbedarf

NEU!

Bienenweide
Bälmischungen

Jetzt schon an den Winter denken!

REKORD KOHLE
zu attraktiven Preisen!

Reinholdshain
Reinhardtsgrimmaer Str. 3
01744 Dippoldiswalde

Telefon: (03504) 612162
Telefax: (03504) 612163
info@agrarservice-rhn.de

Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen über 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren■ **Kurort Stadt Altenberg**

am 18. Juli zum 77. Geburtstag Herr Lorenz, Ralf
 am 27. Juli zum 88. Geburtstag Frau Knop, Johanna
 am 31. Juli zum 75. Geburtstag Frau Ringel, Gudrun

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Kurort Bärenfels**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Falkenhain**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Fürstenau**

am 31. Juli zum 73. Geburtstag Frau Böhme, Sigrun

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Fürstenwalde**

am 24. Juli zum 94. Geburtstag Frau Adam, Liesbeth

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Gottgetreu**

am 06. August zum 76. Geburtstag Röttschke, Dieter

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Hirschsprung**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Kipsdorf**

am 26. Juli zum 81. Geburtstag Frau Hartmann, Annelies

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Liebenau**

am 08. August zum 86. Geburtstag Herr Kühnel, Günter

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Löwenhain**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Müglitz**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Oberbärenburg**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Rehefeld-Zaunhaus**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Schellerhau**

am 28. Juli zum 85. Geburtstag Frau Ermischer, Maria
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Waldidylle**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Zinnwald-Georgenfeld**

am 28. Juli zum 70. Geburtstag Frau Hencke, Ingrid
 am 05. August zum 88. Geburtstag Herr Höhnel, Gerhard

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Bärenstein**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Seniorenheim Bärenstein**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Geising**

am 28. Juli zum 77. Geburtstag Frau Klapczynski, Regine
 am 30. Juli zum 77. Geburtstag Frau Höhnel, Waltraud
 am 08. August zum 85. Geburtstag Herr Klapczynski, Günther

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Lauenstein**

am 09. August zum 81. Geburtstag Herr Melzer, Roland
 am 10. August zum 71. Geburtstag Frau Frank, Helga

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Einwilligungserklärung Seite 9 oder online als Dokument verfügbar bzw. im Bürgerbüro oder der Tourist-Information erhältlich.

Geheiratet haben:

Vogel, Steve und Nicole, OT Löwenhain
 am 09.05.2020

Kühnel, Rene und Christiane, OT Fürstenwalde
 am 30.05.2020

*Geboren sind:*

Fleischer, Amelie, OT Rehefeld-Zaunhaus
 am 04.05.2020

Kunath, Liddi, OT Zinnwald-Georgenfeld
 am 13.05.2020

Nestler, Pia, OT Fürstenwalde
 am 19.05.2020



Gestorben sind

Bernhardt, Sandra, OT Kipsdorf
am 03.05.2020

Geißler, Gisela, ST Bärenstein
am 16.05.2020

Grän, Karl-Heinz, Kurort Altenberg
am 22.05.2020

Ulbricht, Klaus, ST Bärenstein
am 25.05.2020

Gutte, Elfriede, Kurort Altenberg
am 26.05.2020

Siegemund, Erich, OT Kipsdorf
am 01.06.2020

Schönfelder, Helmut, OT Liebenau
am 04.06.2020

Mager, Siegfried, Kurort Altenberg
am 06.06.2020

Grohmann, Ursula, ST Bärenstein
am 08.06.2020

Kadner, Renate, Kurort Altenberg
am 13.06.2020

Informationen aus Ämtern und Behörden

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Amtsblatt (Altenberger Bote) der Gemeinde Altenberg

An Stadtverwaltung Altenberg
Bürgerbüro
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg
Fax 035056 33318
E-Mail post@altenberg.de

Hiermit willige ich in den Abdruck meines Vornamens, Familiennamens, Wohnortes (Stadt- oder Ortsteil) sowie Datum und Art meines Alters- oder Ehejubiläums im Altenberger Bote ein. Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind Geburtstage ab 70 Jahre und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen ausschließlich für Zwecke der Veröffentlichung im Altenberger Bote.

Der Altenberger Bote wird auch auf der Internetseite www.altenberg.de eingestellt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die
Stadtverwaltung Altenberg – Bürgerbüro
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg
Fax 035056 33318
E-Mail post@altenberg.de
senden.

Meine Daten:

Name, Vorname _____

Geburtstag _____

Straße, Hausnummer, Ort _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Anzeige(n)

Danke

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern werden.*

Gerd Friebe

* 26.02.1960 † 05.05.2020

Danke allen, die in den Tagen des Abschieds
ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

**In stiller Trauer
Deine Ehefrau Angelika
im Namen aller Angehörigen**

Fürstenwalde im Mai 2020



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Eine kleine 48h-Aktion

Nachdem der Termin im Mai ausfallen musste, haben wir uns im Trägerverbund mit dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Pro Jugend e.V. und dem Koordinationsbüro des KJV Freital e.V. zusammengesetzt und überlegt wie die 48h-Aktion in diesem Jahr dennoch umgesetzt werden kann. Wir sind sicher, dass die Jugendlichen in unserem Landkreis trotz der Corona Pandemie und ihrer Auswirkungen viele Ideen haben und in ihren Gemeinwesen etwas bewegen wollen.

Die 48h-Aktion bringt in komprimierter Form das Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit. Innerhalb von 48 Stunden setzen Jugendgruppen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen.

Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigen der Öffentlichkeit, wie kreativ und vielseitig jugendliches Engagement ist: so werden Bushaltestel-

len gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Ausstellungen organisiert, Dorfeste veranstaltet, Bürgerhäuser und Jugendclubs renoviert, Theater gespielt und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielseitig wie die Teilnehmenden selbst.

Wir haben nun Folgendes geplant: Die interessierten Jugendgruppen können ihre 48h-Aktion flexibel im Zeitraum vom 1. August bis 31. Oktober 2020 umsetzen. Anmeldeschluss ist dafür der 17.07.2020 beim jeweiligen Organisationsbüro. Die Anmeldung kann telefonisch oder digital erfolgen.

Wir werden versuchen euch an euren Aktionsterminen zu besuchen und die Projekte zu dokumentieren. Leider können wir nicht für jede/n Teilnehmer*in ein Aktionsshirt zusichern, da wir nur über ein kleines Kontingent verfügen. Wir lassen uns aber sicher für alle teilnehmenden Gruppen eine Überraschung einfallen.

Wir freuen uns jetzt auf eure Anmeldungen und Projekte für die „kleine“ 48h-Aktion 2020 und danken der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für ihre Unterstützung.

V.i.S.d.P. Trägerverbund der 48h-Aktion 2020 im LK SOE Jugendring

Osterzgebirgisches Puppentheaterfest in und um Bärenfels

„Ein Fest mit Tradition für die ganze Familie“

Hallo liebe Freunde des Puppentheaters

Da haben wir uns anlässlich unseres 16. Puppentheaterfestes wunderbare Gedanken gemacht.

Die Vorbereitungen liefen sehr gut, Zusagen namhafter Puppenbühnen erfreuten uns sehr

Es sollte auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt für Erwachsene und Kinder in der Region werden.

Leider zwingt uns die aktuelle Pandemie, das diesjährige geplante Puppentheaterfest auszusetzen.

Dafür bitten wir um Verständnis.

Diese Tradition wollen wir als Verein KulturGeschichte Bärenfels e.V. aber in den nächsten Jahren fortsetzen.

Das Osterzgebirgische Puppentheaterfest 2021 wird vom **15. bis 17. Oktober 2021** stattfinden und wir werden alles daransetzen, diese kleine Erfolgsgeschichte in der gewohnten Qualität zu gestalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns weiter die Treue halten und wir 2021 mit Ihren Besuchen rechnen dürften.

Vorerst wünschen wir Ihnen allen, dass Sie so gut es geht, durch das Jahr 2020 kommen.

*Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Verein KulturGeschichte Bärenfels e.V.*



Faszination Streuobstwiese

„Nur was ich kenne, ..., kann ich schützen.“ (Konrad Lorenz 1903–1989) unter diesem Motto möchten wir mit einer Wanderausstellung, bestehend aus sechs Rollup-Banner, auf die faszinierende Welt der Streuobstwiesen hinweisen.

In den letzten Jahrzehnten sind viele alte Obstbestände aus unserer Kulturlandschaft verschwunden. Mit ihnen eine Genvielfalt aber auch der Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Mit einem Öffentlichkeits- und Bildungsprojekt zum Erhalt dieser geschützten Biotope möchte der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. diesen Trend entgegen. Im Rahmen der Umsetzung ist eine Ausstellung entstanden, die die Betrachter mit auf eine virtuelle Reise nimmt, einen Ausflug über bunt blühende Obstwiesen mit ihrer Fülle an Insekten, Vögeln und Säugetieren hin zur Produktvielfalt des geernteten Obstes.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli 2020 im Osterzgebirgsmuseum des Schloss Lauensteins zu besichtigen.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ Streuobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst:

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt im Rahmen seines Projektes „Umweltbildungsmaßnahmen zum Erhalt der Streuobstwiesen im ehemaligen Weißeritzkreis“ zu einer besonderen Pflanzaktion ein. Unter dem Motto „3 Äpfel für Goldmarie“ sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m² oder 10 hochstämmige Obstbäume) aufgefordert sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Stellen Sie uns ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ vor und senden Sie uns Ihre ideenreichen Arbeiten zu.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihre Streuobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser wertvollen Biotope als ein Teil der Kulturlandschaft in unserer Region.

Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 16. August 2020 unter dem Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“ an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zum Projekt des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Tel. 03504-629661 oder Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.



Freibad „Kleiner Galgenteich“ Altenberg und Stadtbad Lauenstein

immer
mittwochs

FAMILIENTAG

pro 1 vollzahlenden Erwachsenen erhalten
maximal 2 Kinder (bis 17 Jahre)
FREIEN EINTRITT



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

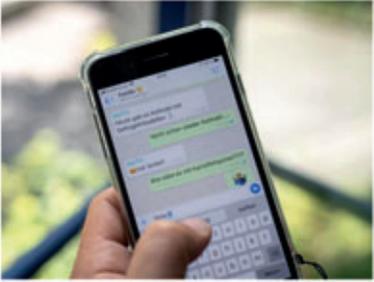
Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 4 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Do., 09.07.2020 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Do., 09.07.2020 | 11:00 - 12:30 Uhr
3. Do., 30.07.2020 | 9:00 - 10:30 Uhr
4. Do., 30.07.2020 | 11:00 - 12:30 Uhr

am 9. und 30. Juli 2020

Teilnehmerzahl: maximal 6 Teilnahmegebühr: 5 €
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein



Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.




Ausstellung Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

Christina Kretzschmar

Berge, Buddhas und Begegnungen in Nepal

Fotoausstellung

10. Mai – 25. September 2020



Galerie Geißlerhaus Bärenstein
Bahnhofstraße 6, Mai und Juni sonntags 14 - 18 Uhr
und jederzeit nach Anmeldung 0173 95 62 007

Die Ausstellung findet statt unter Beachtung der Corona bedingten Einschränkungen.



„Gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“



Anzeige(n)

Pfifferling-Cheeseburger mit Gremolata

Sauerteig-Kartoffel-Brötchen
Salat/Rindfleisch/Cheeddar/Pfifferling-creme/Gremolata (Kräuter-Würzmischung)

12,90 €

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!



HOTEL & RESTAURANT
Ladenmühle



Ihre Oase der familiären Gastlichkeit
Bielatalstraße 1 | 01773 Hirschsprung
www.ladenmuehle.de | Telefon: 03 50 56 - 3450



Holz im Garten

Holzverarbeitung
Martin Eberth

Service & Handel
Inh. Marco Eberth

Bahnhofstraße 32
01773 Altenberg/OT Bärenstein

www.holz-eberth.de
info@holzverarbeitung-eberth.de
Telefon: 035054 25729

Zaunlatten,
Zaunriegel u. Zaunbau
Baumpfähle / Rundhölzer
Jagdstände-Schnittholz



30 JAHRE

KÜCHEN-LORENZ

Qualität · Kompetenz · Service

Wir bedanken uns bei unseren langjährigen und loyalen Kunden, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir haben Menschen kennen gelernt, die uns mit ihren Wünschen, ihren Ideen weiter inspiziert haben und somit ein wichtiger Teil unseres Erfolges wurden.

Darüber hinaus sagen wir danke an unsere Partner, Freunde und allen Menschen, die uns in diesen 30 Jahren begleitet haben.



Gewerbering 7 · 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 613186
e-mail: kuechen.lorenz@t-online.de
www.kuechen-lorenz.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Schellerhau

...ist auf der Höhe



Auch in diesem Jahr verschönern wir wieder unseren Ort und haben an den Buswartehäusern Blumenkästen aufgehängt, die von Blumenpaten bepflanzt und gepflegt werden.

Zu den Patenschaften vom letzten Jahr sind nun noch zwei dazugekommen, am Café Rotter betreut Familie Rotter die Blumen und am Botanischen Garten ebenfalls eine Schellerhauer Einwohnerin.

Ganz herzlichen Dank an alle Blumenpaten für ihr Engagement.

Die Pflanzen für die Blumenkästen wurden uns in diesem Jahr von Fam. Jörg Alter aus Dresden/Schellerhau, Mühlenweg gesponsert. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

OV Ingo Rümmler



Der Ortschaftsrat von Lauenstein informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Der erste Schritt ist getan!

Die Christusfigur und das dazugehörige Kreuz sind im Juni von der Restauratorin Frau Grit Stamm-Lange abgenommen worden. Nun wird das Kruzifix mindestens sechs Wochen einer Spezialbehandlung in



einem geschlossenen Raum unterzogen. Damit wird der Anobienbefall in sauerstoffarmer Luft mit Stickstoff bekämpft. Danach wird das Kreuz und die Christusfigur aus dem 17. Jahrhundert in der Werkstatt von Frau Stamm-Lange restauriert. So hoffen wir, dass die Friedhofskapelle im Herbst in einem besseren Zustand hergerichtet ist.

Für die Restaurierung fehlen uns immer noch finanzielle Zuschüsse von Ihnen liebe Lauensteiner Einwohner. Wenn Ihnen also etwas an der Erhaltung des sehr alten und auf jeden Fall erhaltenswerten Kruzifixes gelegen ist, erbitten wir einen finanziellen Beitrag von Ihnen.

Spenden nimmt der Ortsvorsteher zur Weiterleitung an die Stadtkasse Altenberg entgegen. Von der Stadtverwaltung erhalten Sie daraufhin eine Spendenquittung.

Allen Einwohnern, die bereits gespendet haben, danken wir auf diesem Weg ganz herzlich!

Ihr

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

+++ Veranstaltungstipp +++ Grenzbuchenfest 2020 findet statt!

Wann: Samstag, 15. August 2020

Weitere Programinfos in der nächsten Ausgabe des Altenberger Bote.

Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V. / Stadt Dubi

Das Familienzentrum lockt mit vielen Angeboten in der Sommerferienzeit

Die Sommerferien stehen vor der Tür und im Kinderschutzbund gibt es wieder einiges zu erleben.

In den ersten vier Wochen der diesjährigen Sommerferien findet von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:30 bis 15:30 Uhr ein spannendes Ferienangebot im Kinderschutzbund statt. Aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen ist es erforderlich, dass die Kinder für eine komplette Woche angemeldet werden. Es wird zwei feste Gruppen mit je 10 Kindern geben. Wir werden die Natur erkunden, baden, basteln, experimentieren und spielen. Das ausführliche Programm und die Teilnahmeerlaubnis findet sich im Flyer, unserer Homepage oder bei Facebook. Also schnell anmelden!

In der 5. und 6. Ferienwoche laden wir wieder zum Projekt „Dippser Geschichten – Bergbau“ in Kooperation mit der Bibliothek Dippoldiswalde ein. Dafür treffen wir uns Montag bis Freitag von 09:00 - 15:00 Uhr. In dieser Zeit wird erforscht, erlesen, das neue Wissen digital mit Tablet und PC aufbereitet. Natürlich ist auch Zeit für Spiel, Spaß und das gemeinsame Kochen. Eine Anmeldung ist nur über den gesamten Zeitraum möglich. Die Teilnahme dafür ist kostenfrei. Wir freuen uns auf viele Kinder.



Sommerferien 2020

im Familienzentrum

für Kinder von 6-14 Jahren

1.- 4. Ferienwoche

Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 15:30 Uhr

>> Teilnahme Montag bis Donnerstag erforderlich <<

Montag: Umwelt

Dienstag: Tiere

Mittwoch: Spiel und Spaß

Donnerstag: Überraschung

5./ 6. Ferienwoche

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

>> Teilnahme kostenfrei und nur für beide Wochen <<

Projekt „Dippser Geschichten – Bergbau“

in Kooperation mit der Bibliothek Dippoldiswalde

Anmeldung und nähere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde

Telefon: 03504 600960 Mail: info@kinderschutzbund-soe.de

www.kinderschutzbund-soe.de



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Steuern auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Höhlenbäume – Das versteckte Paradies

„Der alte Baum muss weg!“ – haben Sie auch einen von diesen Exemplaren auf Ihrem Grundstück? Morsch, knorrig und mit Höhle, aus der selbst der Specht schon ausgezogen ist? Meise und Star bewohnten ihn ebenfalls und haben ihre Jungen dort aufgezogen. Jetzt wird er zum Teil von Pilzen bevölkert und zerfällt nach und nach.

Auch wenn man es kaum glauben mag, diese Bäume sind alles andere als tot und besonders in ihren Höhlen herrschen nach wie vor paradiesische Lebensbedingungen. Fledermäuse, Käuze, Siebenschläfer und Co. finden dort noch immer ein zu Hause! Etwa 600 Großpilze und bis zu 1350 Käferarten sind bei der Zersetzung eines Holzstammes beteiligt.

Eine von ihnen ist der Juchtenkäfer. Auch unter dem Namen 'Eremit' bekannt, gehört er zur Familie der Blatthornkäfer und ist damit ein entfernter Verwandter der bekannteren Rosen- und Mistkäfer. Im Gegensatz zu diesen, steht er allerdings auf der Roten Liste bedrohter Arten, da er es vorzieht ein sehr zurückgezogenes Leben in den mit Mulm gefüllten Höhlen alter Bäume zu verbringen.

Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Wo? – Freital Hammerbachtal (Treffpunkt bei Anmeldung) Wann? – 15. Juli 2020 um 15 Uhr.

Die Exkursion ist kostenfrei, wir bitten auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl um eine Anmeldung per Telefon (03504 629661) oder E-Mail (mueller@lpv-osterzgebirge.de).

Sollte auf Grund der aktuellen Lage die Veranstaltung nicht stattfinden, versuchen wir diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.obst-wiesenschaeetze.de Vielen Dank.



Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Mittwoch, den 15.07.2020, um 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein.

„Wir grillen endlich wieder“

Bitte Mundschutz nicht vergessen!



Die Mitfahrgelegenheit fährt um 13.55 Uhr am Wendepunkt im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte

Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



Naturmarkt

am Botanischen Garten
Schellerhau

05. Juli 2020
10 - 17 Uhr

Eintritt frei!

Ein Programm:

gibt es in diesem Jahr leider nicht, dafür begrüßen Sie die regionalen Händler mit vielfältigen Angeboten: Korbflechter, Keramiker, Kräuter und Naturfloristik, besondere Papierwaren und kleinem Imbiss.

Infostände des LPV und der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. runden den Markt ab. Wir Alle freuen uns über zahlreiche Besucher. Ein Besuch im Botanischen Garten ist gegen Eintritt möglich. Hier werden zusätzlich folgende Führungen angeboten:

11.00 + 13.00 Uhr Gartenführung; 15.00 Uhr Klangführung
(Führungsgebühr beträgt 3,00 €/Person zzgl. Eintritt)

Bitte halten Sie den erforderlichen Mindestabstand, das Tragen eines Mundschutzes wird empfohlen

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Str. 13, 01744 Dippoldiswalde Tel.: 03504 6299960 www.lpv-osterzgebirge.de

Mehr Informationen: www.altenberg.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Gemeinschaftsprojekt zur Lebensraumverbesserung für Rotwild und bedrohte Arten im Osterzgebirge

Eine Kooperation der Hegegemeinschaft Osterzgebirge zusammen mit dem Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V., Bergbaunachfolge (LMBV), Staatsbetrieb Sachsenforst und Unterer Naturschutzbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

„Jagd ist mehr als die Erfüllung von Abschussplänen“, sagte seinerzeit Forstdirektor Ulrich Mauhake aus Grafenwöhr auf unser einheimisches Rotwild bezogen. Jagd ist nicht nur Nutzung einer einheimischen unbelasteten Ressource Wild, sondern hat gleichsam die Verpflichtung zur Hege. Die Hege umfasst alle Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes. Die Hege ist demnach ein Grundelement der Jagdausübung und Teil der sogenannten „Waidgerechtigkeit“.

Wildtierbelange oder wildbiologische Grundbedürfnisse (Nahrung/Wandbewegung) werden von uns Menschen in unserer durchnutzten Kulturlandschaft direkt beeinflusst. Meistens negativ. Lebensraum, in den sich das Wild frei bewegen kann und gleichzeitig genügend Nahrung findet, ohne forst- oder landwirtschaftliche Kulturen zu schädigen, ist rar.

Als Hegegemeinschaft setzen wir uns dafür ein, dass eine angemessene Fläche für lebensraumverbessernde Maßnahmen von Grundeigentümern oder den Landnutzern zur Verfügung gestellt wird.

Ziel des hier initiierten Projektes war es, eine Grünbrücke zu schaffen, um Teillebensräume des Rotwildes zu verbinden und dadurch neue Offenlandlebensbereiche zu erschließen. Ausgehend von dem Engagement seitens Dr. Sven Irrgang (Leiter Forstbezirk Bärenfels) wurde eine mehrreihige Sichtschutzhecke angeregt, geplant und im Frühjahr 2020 durch Mitglieder der Hegegemeinschaft sowie der Pächtergemeinschaft Altenberg gepflanzt und durch fachliches Knowhow seitens Herrn Denny Werner (Forstbezirk Bärenfels) begleitet. Die Finanzierung erfolgte über Mittel aus der Jagdabgabe der oberen Forst- und Jagdbehörde.

Die gepflanzte Sichtschutzhecke verläuft aus dem Landeswald im Bereich des Weicholdswaldes oberhalb des Klengelweges über das von Steinrücken geprägte Offenland hin zur Kleinen Biela und verbindet sich dort mit den Waldflächen östlich des Geisingberges.

So entsteht ein insgesamt mehrere hundert Meter langer Heckenstreifen als Vorwaldrandsaum. Dieser bietet nicht nur dem Rotwild, die Möglichkeit, ungestört Nahrung aufzunehmen und Wanderbewegungen auszuführen. Ebenso dient er auch gleichzeitig bedrohten Vogelarten, z. B. dem Neuntöter, als Nist- und Jagdmöglichkeit. Zugleich ist die Hecke eine Nahrungsgrundlage für zahlreiche Insekten durch unterschiedliche Blühzeiträume der Gehölze. Ein weiterer Vorteil ist die Verbesserung landschaftsökologischer Funktionen, beispielsweise des Bodens- und des Klimaschutzes. Ein Gewinn für viele unterschiedliche Lebensformen. Der erste Teilabschnitt ist geschafft und beginnt im Bielatal. Das gesamte

Vorhaben wird sich bis zur Bärensteiner Straße erstrecken.

Das Erstaunliche an diesem Projekt ist der Schulterschluss der unterschiedlichen Parteien, welche sich oft nicht vorbehaltlos sehen, ja mancherorts konfrontativ gegenüberstehen. Naturschutz, Forst, private Jäger, Hegegemeinschaft, Bergbaunachfolge an einem Strang hat Vorbildfunktion und kann etwas bewegen. Ein Zusammengehen der genannten Partner zeigt ein zukunftsweisendes Verhalten. Dabei kann man nicht nur voneinander profitieren, sondern trotz teilweise konträrer Eigentümerinteressen einen Weg zueinander finden. Dieses Miteinander ermöglicht dann das Umsetzen von Zielstellungen, die man als Einzelpartei nie schaffen kann. Wir hoffen, dass dieses Projekt in die Fläche gezogen werden kann und dass wir dafür die entsprechende politische Unterstützung finden.

Wildtiere sind Teil unseres Kulturgutes. Ihre Anwesenheit ist Ausdruck intakter Lebensräume. Schutz von Wildtierbedürfnissen sind Teil gesellschaftlicher Verpflichtung, ein Muss in jedem modernen Jagdmanagement, gehen uns alle an und sind komplexer Schlüssel bei der Schadenssenkung.

Besonders möchten wir uns bedanken bei Dr. Irrgang und Herrn Werner vom Forstbezirk Bärenfels, Frau Kühn (LMBV-mbH), Frau Heinze und Herrn Ullrich (Obere Jagdbehörde), Frau Schmidt und Herrn Dr. Hachmöller (Untere Naturschutzbehörde), Herrn König (Naturbewahrung Osterzgebirge), Herrn Wallek (Kreisjagdverband Weißeritzkreis) und den vielen Helfern!

Die Hegegemeinschaft Osterzgebirge
N. Moucha, Vorsitzender

Anzeige(n)

Immobilien-Gutachten

für: Kauf, Verkauf, Erbschaft,
Schenkung, Scheidung, Besteuerung

Felix Tebinka MRICS
Dipl.-Ök., CIS HypZert (F), WRV



Tel.: (0351) 40438755
www.haus-grund-wert.de
Gostritzer Straße 8 · 01728 Bannewitz

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- Autohaus Stikar GmbH
- Hotel-Restaurant „Am Rennberg“

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Mit dem II Reisebüro Röpke vom 21. - 28.03.2021 zur Kur nach Swinemünde / Polen



- Fahrt ab Haustür
- 7 Übernachtung in Swinemünde Hotel
- „Interferie Medical Spa“
- Willkommensbier von der hoteleigenen Bierbrauerei
- wahlweise HP o. VP
- 1 kulturelle Veranstaltung
- wahlweise: Urlaub Gesundheitsurlaub oder Heilkur
- Nutzung des Wellness-Bereiches

bis 31.08. die 3%
Frühbucher sichern!



im DZ ab 504,00 €/Pers.
EZZ 179,00 €

Das Reisebüro Röpke freut sich auf Ihre Anmeldung

Sichern Sie sich jetzt
Ihren Platz – unter
Telefon-Nr.:

035056 35068

Ob Flug- oder Busreise –
wir haben das passende
Angebot für die schönsten
Tage des Jahres
Wir beraten Sie gern!

Reisebüro Röpke
Inh. Hans Jürgen Röpke
Rathausstr. 14
01773 Altenberg

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Einweihung der neuen Schießbahn in Geising

Am Sonntag nach Himmelfahrt trafen sich die Schützenbrüder und Schützenschwestern des privilegierten Schützenvereines von Geising im Sportgarten.

Für das Treffen gab es einen guten Grund.

Im Sportgarten konnte nach einjähriger Bauzeit der neu gebaute Pavillon und die Schießbahn frei gegeben und eingeweiht werden. Vorausgegangen sind unzählige Stunden an Eigenleistung und Eigeninitiative, insbesondere der Schützenbrüder Ulf Langmann und Peter Thomas sowie vieler weiterer Unterstützer und helfender Hände.

Der krönende Abschluss war dann die behördliche Abnahme durch das Ordnungsamt und dem Schießsachverständigen des Landratsamtes. Es gab keine Beanstandungen.



Den ersten Schuss durfte Schützenbruder Horst Giegling abgeben, der als längstes Vereinsmitglied gilt und Initiator einer Spendenaktion für die Anschaffung der Scheibenrückholanlage ist. Geschossen wurde um einen vereinsinternen Pokal.

Nun gibt es Pläne diesen Schießstand der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zum Beispiel für befreundete Schützenvereine, aber für Veranstaltungen „Gästeschießen für Urlauber“ und Brigadeveranstaltungen von Firmen der Region.

Vielen Dank nochmal an alle die am Bau mitgeholfen haben.

Vereinsvorsitzender Peter Thomas



■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg/ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten (zur Zeit noch unter Vorbehalt):

Di – So 10:00 – 16:30 Uhr | Mo geschlossen

www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402 |

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



Aktuelles aus Schloss Lauenstein

+++ Aufgrund der aktuellen Situation, wissen wir noch nicht, ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden können. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld. Danke! +++

Lauensteiner Hutkonzerte – Bella Vita

11.07.2020 | 19 Uhr | Eintritt: frei | Konzert im Barockgarten (Es gibt keine Schlechtwettervariante)

Endlich können wir unsere Gäste wieder zu unseren traditionellen Hutkonzerten begrüßen. Wir laden ein zu einem stilvollem Mix aus Klassik, Swing und Pop aus Dresden. Es spielt BELLA VITA: Michael Opitz (Gitarre/Bassgitarre), Anton Tavaszi (Gitarre), Günter Woithe (Drummer).

Ysilia – Northern Lights

01.08.2020 | 19 Uhr | Eintritt: frei | Konzert im Barockgarten (Es gibt keine Schlechtwettervariante)

Ysilia (Gitarre, Bass, Harfe, Nyckelharpa, Percussion, Gesang) lädt ein zu „Northern Lights“ – skandinavische Klänge mit keltischem Einfluss, Musik aus Norwegen, Schweden, Färöer Inseln, Island, Dänemark und keltischen Landen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Konzertabend im Schlossgarten.

Die besondere Konzertreihe: Lauensteiner Hutkonzert

Die Musiker spielen zu diesem Konzert in den Hut. Der Eintritt ist frei. Wenn Ihnen die Veranstaltung gefallen hat, Sie von der Musik begeistert sind und Sie die talentierten Künstler unterstützen wollen, dann können Sie dies gern mit stürmischem Applaus und mit einem Obolus, den Sie in unseren Konzertzyylinder legen, tun. Eine Veranstaltung von Kulturcafé M und dem Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

NEUE SONDERAUSSTELLUNG FÜR GROSS UND KLEIN

So klein kann Spielzeug sein

Erzgebirgische Miniaturen aus der Sammlung Klinkewitz

4. Juli bis 27. September 2020

Eine bunte Stadt, ein großer Bauernhof oder eine überfüllte Arche Noah – All das passt durchaus in eine Kiste.

Und zwar in eine Spielzeugkiste. Als Miniaturen werden diese Spielsachen heute meist aus Kunststoff gefertigt. Doch für unsere Großeltern wurden sie aus Holz geformt, gedreht oder geschnitten und bunt bemalt. Eberhard Klinkewitz hat erzgebirgische Miniaturen gesammelt und zeigt diese wunderbare Spielzeugwelt im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein.

Willkommen in der großen Welt des kleinen Spielzeugs!

Wir bieten dazu auch ein Programm für Ferienkinder an.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Interessenten,

wir hoffen, dass Sie bisher gesund durch die für uns alle recht schwierige Zeit gekommen sind.

Wir freuen uns aber auch, dass wir nunmehr ab August wieder mit unserer Veranstaltungsreihe starten können. Die Pläne für die restlichen Monate des Jahres liegen ab Anfang Juli in den schon bekannten Orten aus:

- Lauenstein – Bäcker
- Geising – Ratskeller Geising, Apotheke, Bäcker Braun
- Altenberg – Apotheke, Bürgerbüro Rathaus
- Falkenhain – Kindergarten/Feuerwehr
- Zinnwald – Landmarkt

■ Das sind weiterhin unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z.B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
 - Spaziergänge, Besuchsdienste
 - Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z.B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
 - Entlastung für pflegende Angehörige
 - Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe
- Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. **Sprechen Sie uns an!**

Nach wie vor sind dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung*) gesucht

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre



Herzliche Grüße und alles Gute

Ihr Team

Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
 Altenberger Straße 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels
 Mobil: 0151 14553683
 E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
 Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Anzeige(n)

Service-Angebot im Juli: Frischer Wind für Ihren Innenraum

IRRGANG
AUTOMOBILE

- Klimaanlagencheck**
ab 59,90 € zzgl. Material
- Klimaanlagendesinfektion**
ab 69,90 €
- Urlaubsscheck** 19,90 €

Wir wünschen Gute Fahrt mit gutem Gefühl.

Dresdner Straße 16
01773 Altenberg
Telefon 035056 34251
www.automobile-irrgang.de

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden um den Geisingberg

Bitte achten Sie auf die geltenden Hygieneregeln!

04. Juli

19.00 Uhr Liebenau

05. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach – Zeit der Stille

10.00 Uhr Lauenstein – Verabschiedung Katrin Küttner

10.30 Uhr Glashütte

10. Juli

10.00 Uhr Reinhardtsgrimba – Atempause

11. Juli

19.00 Uhr Geising und Zinnwald

12. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Bärenstein, Liebenau und Schellerhau

10.30 Uhr Altenberg, Fürstenau und Glashütte

19. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau und Johnsbach

10.30 Uhr Glashütte und Oberbärenburg

26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg

10.30 Uhr Fürstenau – Lesegottesdienst, Geising und Glashütte

31. Juli

18.00 Uhr Glashütte – Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss

01. August

19.00 Uhr Schellerhau

02. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenwalde

10.30 Uhr Glashütte und Zinnwald

■ Orgelsommer in Geising

Jeden Mittwoch nach dem Mittagsgeläut (ausgenommen des Zeitraums der Sommerferien) lädt Kantor Roy Heyne zu einer halbstündigen Orgelmusik in die Geisinger Kirche ein. Hin und wieder können zur Orgel auch Instrumente oder Sänger hinzukommen. Eintritt frei – Kollekte zur Erhaltung der historischen Ranfft-Orgel von 1757 und der Kirchenmusik wird erbeten

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

Pfarramt Kirchspiel Glashütte (für Bärenstein, Falkenhain, Waldidylle) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer Uwe Liewald (035053-321719 – für Bärenstein); Pfarrer Johannes Keller (035053-48685 – für Falkenhain, Waldidylle)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bärenstein

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat das Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) **Gebührenschildner der Benutzungsgebühr** ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) **Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr** ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

- A. Benutzungsgebühren**
1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten
 1. Reihengrabstätten
 - 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 225,00 €
 - 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 450,00 €
 2. Wahlgrabstätten
 - 2.1 für Sargbestattungen (Nutzungszeit 20 Jahre)
 - 2.1.1 Einzelstelle 540,00 €
 - 2.1.2 Doppelstelle 1.080,00 €
 - 2.2 für Urnenbeisetzungen Einzelstelle (bis zu 2 Urnen) 540,00 €
 - 2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
 - nach 2.1.1. 27,00 €
 - nach 2.1.2 54,00 €
 - nach 2.2. 27,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 360,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) 460,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 215,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 24,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle

1. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle pro Benutzung 200,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Grabnutzung, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Beisetzung, Pflege und Grabmal für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre)

1. Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)
 - 1.1. für Urnenbestattungen 2.900,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 35,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 17,50 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 35,00 €

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

- 4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10,00 €
- 5. Umschreibung von Nutzungsrechten 10,00 €
- 6. Überlassung eines Exemplares der Friedhofsordnung 2,50 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Altenberger Boten.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Büro der Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof Glashütte aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkir-

chenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 09.04.2014 sowie sämtlicher Nachträge außer Kraft.

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Glashütte, den 10.06.2020

(Siegel) Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Glashütte

gez. Pfarrer Johannes Keller, Vorsitzender
 gez. G. Kaden, Mitglied
 gez. S. Fischer, Mitglied

Bestätigt durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 10.06.2020

gez. am Rhein
 Leiter des Ev.-Luth. Regionalkirchenamtes Dresden

Anzeige(n)





Bestattungshaus
Thomas Weber
 Im Trauerfall und bei Fragen der
 Vorsorge, wir sind für Sie da.
 Alte Altenberger Str. 43,
 01744 Dippoldiswalde
 Tag & Nacht: 03504 694944
 Mobiltelefon: 0151 54120096

www.bestattung-weber.de

Bestattungshaus Bestattungen
 aller Art

A. Peege GmbH
Glashütte

Überführungen bundesweit
 Luchauer Straße 1 | 01768 Glashütte
 Tag & Nacht (035053) 4 86 75



Beratung
 rund um die
 Bestattung -
 Bestattungsvorsorge

Anzeigentelefon:
037208 876211







ANTEA BESTATTUNGEN

Zeit schenken ...
 um in Ruhe Abschied nehmen zu können

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00
 Glashütte | Hauptstraße 40 | 035053 / 323 32
 www.antea-dippoldiswalde.de




Tag & Nacht
 für Sie erreichbar

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

In der Chronik geblättert: 70 Jahre Zusammenschluss der Gemeinden Zinnwald und Georgenfeld

Die Doppelsiedlung Zinnwald-Georgenfeld entstand aus der Zusammenlegung mehrerer bergmännischer Siedlungen. Wobei unmittelbar auf tschechischer Seite der Stadt Eichwald (Dubí) gehörende Ortsteil Cinovec (Böhmisch-Zinnwald) liegt. Cinovec besteht aus den ehemaligen Gemeinden Vorder- und Hinterzinnwald. Nach 1945 wurde Vorderzinnwald aufgelöst und dem Erdboden gleichgemacht. Es war der älteste Teil von Zinnwald, seine erste bergmännische Besiedlung fiel in das 13. Jahrhundert.

In der Chronik der Meißner Markgrafen soll als Gründungsjahr von Zinnwald 1134 genannt sein, was jedoch nicht den genauen Zeitpunkt der Gründung von „Cynwald“ ist, da dieser nicht exakt ermittelt werden konnte. Die erste urkundliche Erwähnung von Zinnwald fand im Jahr 1378 statt. Nach bisher unbestätigten Meldungen soll es 1432 eine Köhlerhütte in Vorderzinnwald gegeben haben.

Auf der Suche nach weiteren Zinnvorkommen über Siebengeibel, Raubschloss und Totes Kind drangen Bergleute von Graupen (Krupka) in den Zinnwalder Raum vor. Nordwestlich der Stadt Graupen bis Moldau (Moldava) hieß das gesamte Gelände ursprünglich Zinnwald.

Am 25. April 1459, durch den Vertrag von Eger, wurde der Grenzverlauf neu geregelt in die böhmische und meißnische (sächsische) Seite. Dieser beschlossene Grenzverlauf ist einer der ältesten, noch heute gültigen, in Mitteleuropa. Das sächsische Zinnwald gehörte seit dieser Zeit zur Herrschaft Lauenstein. Die Besiedlung von Sächsisch-Zinnwald geht auf das Jahr 1564 zurück und 1572, 1589/90 sowie 1612 wurden nachweislich zwei steuerpflichtige Ansässige genannt. Bis 1717 war der Bergflecken Zinnwald noch ein Ortsteil von Neugeising. 1989 wurde mit einer großen Bergparade die 425-Jahr-Feier begangen.

Mit kurfürstlicher Genehmigung vom 1. Juli 1671 wurde nach aktenmäßigen Unterlagen Altgeorgenfeld gegründet.

(Quelle: „Sächsischer Heimatschutz“ 1920 Band IX., S. 198-203).

In Altgeorgenfeld siedelten sich in den Jahren

1671–1717 vor allem böhmische Bergleute in diesem Raum an. 1674 gab es in Georgenfeld sechs bewohnte Häuser.

Neugeorgenfeld wurde im Jahr 1728 gegründet. Zwischen 1729–1733 siedelten sich einige der etwa 800 von dem böhmischen Grafen Clary vertriebenen Gemeindeglieder aus Böhmisch-Zinnwald, die am protestantischen Glauben fest hielten, an.

Zwischen 1835–1841 wurde Alt- und Neugeorgenfeld zu einer Gemeinde vereint. Die Grundherrschaft von Zinnwald und Alt-/ Neugeorgenfeld lag bis 1847 beim Rittergut Lauenstein. Die Verwaltungszugehörigkeit von Zinnwald bis 1856 beim Amt Pirna, bis 1875 Gerichtsamt Altenberg, bis 1952 Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, bis 1994 Landkreis Dippoldiswalde, bis 2008 Landkreis Weißeritzkreis und seit dieser Zeit beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Verwaltungszugehörigkeit von Alt-/ Neugeorgenfeld lag nach 1847 bis 1875 beim Amt Altenberg, bis 1952 Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, bis 1994 Landkreis Dippoldiswalde, bis 2008 Landkreis Weißeritzkreis und seit dieser Zeit beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. (Quelle: *Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen*)

Durch den 2. Weltkrieg 1939-1945 wurden wiederum einige Vertriebene aus Böhmisch-Zinnwald in unserer Region sesshaft.

Der kommunale Zusammenschluss der Gemeinden Zinnwald und Georgenfeld erfolgte am 1. Juli 1950. (Leider gibt es dazu keine Original-Unterlagen, vielleicht kann der/die Eine oder Andere noch etwas dazu beitragen!?) Seit dem 1. Januar 1994 ist Zinnwald-Georgenfeld ein Ortsteil von Altenberg. Nur einige Einwohner- bzw. Häuserzahlen von Böhmisch-, Sächsisch-Zinnwald und Georgenfeld: 1690 wohnten 125 Einwohner in Sächsisch-Zinnwald, in Böhmisch-Zinnwald 525 Einwohner. Im Jahr 1701 wurden in Georgenfeld 10 Häuser bewohnt. 1718 stieg die Häuserzahl auf 20 und 1748 zählte man in Sächsisch-Zinnwald 59 Häuser. Die Einwohnerzahl in Sächsisch-Zinnwald belief sich im Jahr

1834 auf 401 Personen und in Georgenfeld auf 296 Personen. Im Jahr 1843 stieg die Zahl der bewohnten Häuser in Sächsisch-Zinnwald auf 80. Im Jahr 1871 zählte man 358 Einwohner in Sächsisch-Zinnwald und 284 Einwohner in Georgenfeld. 1890 Zählte man in Sächsisch-Zinnwald 307 Einwohner und in Georgenfeld 219 Einwohner. Im Jahr 1910 wohnten 322 Einwohner in Sächsisch-Zinnwald und 202 in Georgenfeld. 1925 zählte man 364 in Sächsisch-Zinnwald und 217 in Georgenfeld. 1939 waren es in Sächsisch-Zinnwald 401 Personen und in Georgenfeld 232 Personen. Im Jahr 1946 wohnten 643 Einwohner in Sächsisch-Zinnwald und 387 in Georgenfeld. Seit dem Zusammenschluss von Zinnwald und Georgenfeld 1950 zählte man insgesamt 981 Einwohner. Im Jahr 1964 wohnten in Zinnwald-Georgenfeld 867 Einwohner und 1990 insgesamt 699 Einwohner. (Quelle: Alle HOV-ISGV e.V.)

Mit Stichtag, den 31. Dezember 2019, wohnten insgesamt 417 Einwohner in Zinnwald-Georgenfeld (Quelle: *Einwohnermeldeamt der Stadt Altenberg*).

Das soll nur ein kleiner Abriss aus der Geschichte von Zinnwald-Georgenfeld sein, darüber gibt es interessante Buchdokumentationen, wie z. B.: „Georgenfeld und Gottgetreu“ von Günter und Rikarda Groß, herausgegeben vom Museum Dippoldiswalde. Darin ist ausführlich in Text und Bild die Geschichte von Georgenfeld und Gottgetreu beschrieben und bebildert. Erschienen ist das Buch im Jahr 2015 und ist ausleihbar in der Stadt- und Schulbibliothek Altenberg. Käuflich zu erwerben ist es im Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge Dippoldiswalde (MiBERZ), im Schloss Dippoldiswalde, Kirchplatz 8, Tel. 03504-612629, Email: info@miberz.de

Quellennachweise: Heinz Bernhardt; „Sächsischer Heimatschutz“; HOV-ISGV e. V. (*Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen*); *Einwohnermeldeamt der Stadt Altenberg*; *Stadtarchiv Kurort Altenberg*

Juni 2020, Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg



Links: Das Königlich Sächsische Zollamt
Rechts: Das Kaiserlich Königlich Österreichische Zollamt
Foto: ca. 1906, Repr. Stadtarchiv Altenberg



Ev.-luth. Kirche (Exulantenkirche), Grundsteinlegung: 3.6.1908,
Glockenweihe: 22.10.1908, Kirchenweihe: 20.09.1909
Foto: ca. 1950, Repr. Stadtarchiv Altenberg

Rätselspaß für Jung und Alt

Viel Spaß beim Rätseln! Die Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe!

	8			7			5	
4	3			9		7		
7	9		6	3	8			1
	6				4			9
1	4							
	7				2		3	8
9						1		5
			5					
		3	9					

mittel

8	3			1	6			
			8	3	5	4		
	5			4		9		8
9	7	5			3			
					9		5	1
			6	5				2
		9	3		4	2	7	5
3	2				1			9
5	4	8			7			

leicht

Auflösung aus 04/2020

2	7	5	1	3	6	4	8	9
3	9	6	2	4	8	5	1	7
1	8	4	9	7	5	6	2	3
4	6	7	5	2	9	1	3	8
5	2	1	3	8	7	9	6	4
9	3	8	4	6	1	7	5	2
8	1	2	7	5	4	3	9	6
7	5	3	6	9	2	8	4	1
6	4	9	8	1	3	2	7	5

mittel

2	4	3	8	3	6	9	5	1
9	5	1	2	4	3	8	6	7
8	7	6	1	9	5	2	4	3
3	9	4	5	2	8	1	7	6
1	6	2	4	3	7	5	8	9
7	8	5	9	6	1	3	2	4
6	2	9	3	8	4	7	1	5
5	3	7	6	1	2	4	9	8
4	1	8	7	5	9	6	3	2

schwer

In eigener Sache

So kommt der
Altenberger Bote
zusätzlich in Ihren
elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische
Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter
newsletter@riedel-verlag.de



Anzeigen

**FERIENHAUS /
KLEINES HAUS MIT
GARTEN,**
RUHIGE LAGE,
IN GUTEM BAULICHEN
ZUSTAND IM RAUM ALTEN-
BERG ZUM KAUFEN
GESUCHT!
(NUR PRIVAT / KEINE MAKLER)

Chiffre ALB 08*19
Riedel Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Str. 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Tel. (037208) 876 211
anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

**FORSTARBEITEN
MASCHINENSERVICE**

- BAU/LAND/KFZ TECHNIK
- VERMIETUNG
- DVS GEPRÜFTER SCHWEIßFACHMANN
- BAUMASCHINIST
- BAUMFÄLLUNG/PFLEGE
- BAUMKLETTERARBEITEN
- HACKELARBEITEN
- WURZELFRÄSEN

Eric Kretschmer · Fritz Schreiter-Str.31 · 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 270 92 61 · Mobil: 0162 - 903 27 13 · Mail: forsteric@t-online.de

Meisterbetrieb
KDF
Parkett- und Fußbodenleger

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ 03504 618801
Industriering 24 · 01744 Dippoldswalde
www.kdf-parkett.de

Anzeigentelefon: 037208/876-100

**Seniorengerechtes Wohnen
Hauptstr. 21, 01776 Hermsdorf:**

Vermiete barrierefreie Wohnungen (1,5-R. u. 2-R., tlw. m. Balk., WM 358€ bis 473€). Garagennutzung 30€.
Pflegeteam Contentus im Haus vertreten.
Kontakt: A. Rotzsch, 0152/08882730

Fleischerei Büttner
Inh. Steffen Büttner
Hauptstraße 30, 01778 Geising
Telefon/Fax: 035056 31770

Ihr Grill ist angeheizt?
Dann probieren Sie unsere lecker hausgemachten Bratwürste in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Steaks vom Schwein, Rind und Geflügel.
Guten Appetit!

Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse:
Räuchermatjesfilets auf Gurken-Rösti

mit marinierten Rote-Beete-Carpaccio

13,50 €

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

HOTEL ZUM BÄREN Das erste **** Hotel in Osterzgebirge
Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 · 6 10

muellerwerbung

WIR SIND UMGEZOGEN

Stadtteil Lauenstein · Dresdner Straße 2a · 01778 Altenberg
info@muellerwerbung.com · www.muellerwerbung.com

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 - 16 Uhr
Telefon 035054 291029
Telefax 035054 291019

Lauenstein

Geising

GRAFIKDESIGN WERBE- UND GESCHÄFTSDRUCK LICHTWERBEANLAGEN
FAHRZEUGGESTALTUNG SCHILDER- UND MESSESYSTEME BANNER FAHNEN
LICHTWERBEANLAGEN TEXTILDRUCK WERBEARTIKEL FASSADENGESTALTUNG